

Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! **2. Kor 13:13**

Liebe Schwestern und Brüder,

die Jahreslosung für das Jahr 2018 stammt aus dem Buch Offenbarung, dem letzten Buch der Bibel und lautet: „Gott spricht: Ich will **dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.**“ Offb 21,6

Einleitung - Ich habe hier zwei Flaschen mitgebracht. Eine Flasche - weltberühmte Coca-Cola und eine Flasche – Bon Aqua – Gutes Wasser. Stellen Sie sich vor, daß Sie den ganzen heißen Tag durch die Berge wandern und daß Sie total verdurstet sind, weil Sie Ihre Trinkflasche vergessen haben. Aber dann kommt ein Augenblick, daß zwei Flaschen plötzlich vor Ihnen, vor Ihren Augen sich befinden - um Ihren Durst zu stillen. Aus welcher Flasche möchten sie trinken? ---Coca-Cola oder sauberes Wasser? ---was sagen Sie?

Das Wasser kann zwar Durst löschen, kann erfrischen, auch erquicken, aber es stillt nur den körperlichen Durst. Der Durst gehört zu den quälenden Erfahrungen des Menschen. Ein Mensch kann zwar viele Wochen ohne Essen überleben. Aber schon nach wenigen Tagen stirbt er, wenn er nichts zu trinken bekommt.

In unseren Ländern gibt es bisher genug Trinkwasser und damit gehören wir zu den Glücklichen und Privilegierten, die ihren täglichen körperlichen Durst ohne Mühe stillen können. Das Wasser kommt aus dem Wasserhahn, ist gut aufbereitet, ohne krankheitserregende Keime. Man kann es bedenkenlos trinken.

In vielen anderen Teilen dieser Erde ruft das eine gewisse Verwunderung hervor. Was hier so selbstverständlich scheint, ist eben keineswegs selbstverständlich.

Es gibt aber auch noch einen Durst, der tiefer sitzt. Das ist der Durst auf oder nach Leben, nach Liebe und Geborgenheit. In jedem Menschen brennt dieser Durst in seinem Herzen. Es gibt Zeiten, da brennt dieser Durst besonders stark.

Ja, was für den Leib gilt, das gilt desto mehr für die Seele. Auch unsere Seele kann Durst haben: Durst nach sinnvollem und glücklichem Leben, Durst nach Liebe und Zuwendung, Durst nach Frieden mit Gott und den Menschen.

Wenn es so einfach wäre, den Durst nach dem Leben mit gutem, frischem Wasser zu stillen, gerne würden wir das Wasser kaufen. Nicht nur trinken würden wir es, sondern auch darin baden, damit unser Durst nach Leben gestillt wird. **Das Wasser aus der Flasche oder aus dem Wasserhahn löscht den Durst nach Leben nicht.**

Aus welchen Quellen leben wir? Welche Quelle kann unsere Sehnsucht wirklich stillen? **Es gibt so viele Versuche, den Durst nach Leben zu stillen.** Ja, es gibt bunte Orte und Attraktionen.

Diese Attraktionen heißen Drogen, Alkohol. Sie heißen Arbeit und Anerkennung. Auch die Kaufhäuser und die bunten Internetseiten, die so viel versprechen, wirken wie solche Brunnen, an denen ich scheinbar meinen Durst nach Leben stillen kann. Alles das ist wie das süße Zuckerzeug. Das hilft vielleicht kurze Zeit. Aber der Durst wird nur größer. Viele Menschen spüren: im Leben, in dem der materielle und der berufliche Erfolg an erster Stelle stehen, kann es passieren, daß man das Wesentliche verpasst.

Z. B. Ein Geschäftsmann erzählte mir, dass er erst beim Sterben im Hospiz merkte, was er im Leben verpasst hat. Es ging immer nur um das Geschäft. Noch eine Filiale und noch mehr Arbeit. Ich habe - so stellte er dann traurig fest - „meine Kinder kaum gesehen und bin meiner Familie kaum begegnet.“ Wie traurig!

Echte Lebensquellen kommen von dem, der uns alle geschaffen hat, der die ganze Welt geschaffen hat, der mich und uns mit seiner Liebe anstrahlt, so dass wir diese Liebe in uns aufnehmen und irgendwann selber ausstrahlen.

Unsere Jahreslosung erzählt uns von der wahren Lebensquelle: Gott spricht: *Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.* **Bei Gott ist die wahre Lebensquelle.**

In einer Werbung bei uns für ein Mineralwasser hieß es vor einiger Zeit: **Aus dieser Quelle trinkt die Welt!** Das stimmt längst nicht mehr, denn diese Firma verkauft nichts mehr ins Ausland. Aber es gibt wirklich eine Quelle, aus der die ganze Welt trinken darf. **Gott ist solche Quelle, die niemals versiegt.** Das, was uns leben lässt, ist Gottes Liebe. Und die Liebe hört niemals auf (1 Kor 13,8). Seine Liebe ist zu einem Menschen geworden - in Jesus Christus, Gottes Sohn, bekommt diese Liebe Hand und Fuß.

Im Wasser der Taufe können wir dieses Lebenswasser sehen. Ich muss nichts dafür tun, um getauft zu werden. **So schenkt uns Gott seine Liebe auch völlig umsonst.** (Das Reformationsjubiläum im letzten Jahr hat uns das doch wieder in Erinnerung gerufen. Auch wenn wir das Abendmahl feiern und aus dem Kelch des Heils trinken - ja, es ist die Quelle des Lebens. Für uns ist das einfach. Wir dürfen kommen.)

Wir dürfen unseren Lebensdurst stillen. Jeder, der kommt, wird erfrischt und gestärkt. Alle sind eingeladen. Die Starken, die Verwundeten, die Klugen, die

Verzweifelten, die Zerbrochenen und die volle Freude. So viel Platz ist an dieser Quelle, und sie sprudelt ohne Ende. **Aus dieser Quelle trinkt wirklich die Welt.** Diese Einladung dauert immer. Gott verspricht allen, die solchen Durst haben, ihnen lebendiges Wasser zu geben. **Damit ist Gottes Geist gemeint, der aus der Quelle seines Wortes strömt.**

Dieses Wasser ist nicht nur herrlich erfrischend, sondern es ist sogar lebenswichtig und von allerhöchster Qualität. Ohne dieses Wasser muss der Mensch geistlich verdursten.

Nun möchte ich schließlich noch vom Preis des angebotenen Getränks reden. Unerschwinglich wäre das lebendige Wasser aus Gottes Quelle, wenn wir es denn selbst bezahlen müssten. Aber das müssen wir nicht, denn Jesus hat es an unserer Stelle bezahlt. Er hat überaus teuer dafür bezahlt: *„nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem heiligen, teuren Blut und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben“*, wie es im Kleinen Katechismus heißt.

Darum sagt Gott in der Jahreslosung: *„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“*

Umsonst, kostenlos, gratis, geschenkt. Alle sind eingeladen, Gottes lebendiges Wasser zu trinken, ohne bezahlen zu müssen, und aus der Kraft dieses Wassers in ewiger Freude zu leben. Ja, dieses Wasser ist einerseits so kostbar, dass niemand es sich verdienen kann, und es ist andererseits so kostenlos, dass niemand es sich zu verdienen braucht. **Was Gott uns geben will, ist nicht mit Geld zu kaufen und nicht mit Gegenleistungen zu bezahlen.**

Nur der Schöpfer - Gott - weiß, wie der Durst unserer Seele nach Leben gestillt wird. Er wendet sich bis heute an alle, die nach Leben dürsten und sagt: „Kommt zu mir! Ich gebe euch Wasser zum Leben! Trinkt davon!“ **Ohne Gott**

verdurstet die Seele. In Gemeinschaft mit ihm lebt sie auf. Das bietet Jesus an: Ein Leben mit Gott, damit die Seele aufatmen und mit neuer Kraft leben kann!

Am Laubhüttenfest in Jerusalem hielt Jesus eine Rede, in der er lebendiges Wasser erwähnt, nachzulesen in Johannes 7,37ff: **„Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen.“**

„Wer an mich glaubt..., von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen...“ **Wer von Jesus mit dem Wasser des Lebens gesättigt ist, der kann dies nicht für sich selbst behalten.** Er wird es weiterströmen lassen. Solche Menschen sind für ihre Mitmenschen eine richtige Wohltat, eine richtige „Erquickung“. **Sie sind wie die Schale, die weitergibt, wie das „Rohr, durch das das Wasser fließt“, sagt Luther.** Sie haben etwas von der Art Jesu und können sie weitergeben.

Wenn da unser Glaube am Leben erhalten wird, dann können wir auch selbst für andere zur lebendigen Quelle werden, dann können wir anderen Menschen von Gottes Liebe Zeugnis geben in Wort und Tat. Alles, was wir tun müssen, ist, uns dafür zu öffnen, auf die kraftvollen Worte Gottes zu hören, sie in uns aufzunehmen.

Also bleiben wir nicht verdurstet. Die Quelle des Lebens ist für uns alle da. Trinken wir und leben wir in Christus! Seien wir auch wie das Rohr, durch das das Wasser zu den Durstigen fließt. Amen.